

**Chef der Staatskanzlei  
und Staatsminister für  
Bundes- und Europa-  
angelegenheiten**

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564-1020  
Telefax +49 351 564-1025

poststelle@  
sk.sachsen.de

**Geschäftszeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
SK.34- 03431.10/6/2

Dresden, 7. Juli 2015

SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI  
01095 Dresden

Ständige Publikumskonferenz der öffentlich-recht-  
lichen Medien e. V.

Frau Maren Müller, Vorsitzende  
Hofer Straße 20a  
04317 Leipzig

Sehr geehrte Frau Müller,

am 13. Mai 2015 hat die Sächsische Staatskanzlei vier Kleine Anfragen des Abgeordneten André Schollbach (Die Linke) zur Erzielung von Einnahmen des MDR aus der Bereitstellung von Sendezeiten für Kirchen beantwortet. Adressat meiner Antwort war also Herr Schollbach, MdL, von dem es bis heute keine Kritik an meiner Antwort gibt und nicht die Ständige Publikumskonferenz.

Unabhängig von der Frage einer Berechtigung der Ständigen Publikumskonferenz für die inhaltliche Kritik an der Beantwortung kleiner Anfragen durch die Sächsische Staatskanzlei möchte ich zu Ihrem Schreiben vom 21.05.2015 wie folgt Stellung nehmen:

In Ihrem Schreiben behaupten Sie fälschlicher Weise, dass sich der in meiner Antwort angeführte **§ 42 Rundfunkstaatsvertrag** nicht mit der „Sendezeit für Dritte“, sondern mit dem „Beauftragten für Datenschutz in der Rundfunkanstalt“ beschäftigt. Das ist unzutreffend. Mit dem „Beauftragten für Datenschutz in der Rundfunkanstalt“ beschäftigt sich der **§ 42 MDR-Staatsvertrag**. Insofern liegt der Irrtum auf Ihrer Seite. Auch der von Ihnen zitierte **§ 14 MDR-Staatsvertrag** beinhaltet keine Ermächtigung zur Inrechnungstellung bereitgestellter Sendezeiten für die Kirchen, sondern nur eine Verpflichtung, entsprechende Sendezeiten einzuräumen. Die Erstattung von Selbstkosten können gem. **§ 42 Rundfunkstaatsvertrag** nur private Veranstalter verlangen.

Mit der Aufklärung der auf Ihrer Seite bestehenden Missverständnisse sehe ich die Angelegenheit nunmehr als erledigt an.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Fritz Jaeckel



**DIE KAMPAGNE DES  
FREISTAATES SACHSEN.**